

Lahnsteiner Tageblatt

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Anzeigen-Preis: die einspaltige kleine Zeile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verkündigungs-

Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt sämtlicher Behörden des Kreises.

Gegründet 1863. — Fernsprecher Nr. 38.

Begugs-Preis durch die Geschäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich 1.50 Mark. Durch die Post frei ins Haus 1.92 Mark.

Nr. 78

Druck und Verlag der Buchdruckerei Franz Schidel in Oberlahnstein.

Samstag, den 4. April 1914.

Für die Redaktion verantwortlich: Eduard Schidel in Oberlahnstein.

52. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Erstes Blatt.

Politische Uebersicht.

Oesterreich-Ungarn. Wie in Wien bestimmt verlautet, ist sowohl von Oesterreich wie von Italien der albanischen Regierung die Versicherung gegeben worden, daß etwaige energische Maßnahmen, die sie gegen die griechischen Aufständischen im albanischen Epirus ins Werk setzen würde, durchaus gebilligt würden. Auf diese Versicherung der beiden befreundeten Mächte hin soll sodann eine Beratung stattgefunden haben, in der man sich augenscheinlich für einen schärferen Tonart den Rebellen gegenüber entschlossen hat.

Südamerika. Die südamerikanischen Blätter widmen dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich von Preußen herzliche Begrüßungsartikel. Mercurio und Diario Ilustrado erklären, der Besuch in Chile werde dazu beitragen, die Beziehungen zwischen beiden Ländern, die schon herzlich seien, noch inniger zu gestalten. Um so mehr, als die fleißige und geachtete deutsche Kolonie sich unter den anderen europäischen Kolonien auszeichnet habe, indem sie die Industrie in das Land gebracht und an der Entwicklung des Unterrichtswesens mitgearbeitet habe, um das Land auf die Höhe europäischer Kultur zu heben. — Das deutsche Geschwader ist heute hier eingetroffen.

Kleine politische Nachrichten.

Der Kaiser in Korfu.

Der Kaiser und die Herren des Hofes waren vorgestern mittag zur Tafel bei dem König und der Königin der Hellenen im Stadtschloß geladen. Später besuchte der Kaiser wieder die Ausgrabungen bei Sariza. — Militär-oberpfarrer Goene ist als Gast des Kaisers in Korfu eingetroffen.

Prinz Heinrich in Südamerika.

Prinz und Prinzessin Heinrich besuchten vorgestern in der Hauptstadt Chiles, Santiago, die deutschen Anstalten. Hieran gab der deutsche Gesandte ein Frühstück. Dann hatten die Fürstlichkeiten mit militärischem Gefolge dem Präsidenten einen Besuch ab, den der Präsident mit seiner Gemahlin erwiderte. Am Abend fand im Palais des Präsidenten ein Festbankett statt, an dem die Minister mit ihren Damen und das diplomatische Korps teilnahmen. Hieran brachte die deutsche Kolonie einen Festspruch mit Milanković dar, dem die Fürstlichkeiten und der Präsident vom Palais aus zuhören.

Heer und Flotte.

Stapellauf „Ersatz Irene“. Der Stapellauf des kleinen Kreuzers „Ersatz Irene“ findet, wie die „Kieler N.“ melden, am 25. April auf der Weser-Werft in Kiel statt.

Neue italienische Dreadnoughts. In London erhält sich mit Hartnäckigkeit das Gerücht, daß vertrauliche Verhandlungen, die bereits sehr weit gediehen sein sollen, zwischen der italienischen Regierung und zwei großen englischen Werften gepflogen werden, die auf den Ankauf von zwei im Bau befindlichen Dreadnoughts hinstreben, die ursprünglich für einen südamerikanischen Staat bestimmt waren.

Neuer englischer Feldmarschall. Aus London wird gemeldet: General Douglas wurde als Nachfolger des Feldmarschalls French zum Generalstabschef ernannt. General-Zuspektor wird General Hamilton.

Von russischer Kreuzer in Danzig. Der russische Marineminister Murawiew besichtigte die auf der Schichauwerk in Danzig im Bau befindlichen Kreuzer für die russische Marine. Dem Berl. Lokalanz. zufolge wird der eine dieser Kreuzer, der den Namen des Ministers erhält, am 11. April vom Stapel laufen.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 4. April.

Wirtschaftsstundenverlängerung. Morgen Sonntag ist die Verkaufszeit in den Geschäften bis abends 6 Uhr verlängert, worauf wir das laufende Publikum aufmerksam machen.

Missionsabend. Am Donnerstag fand unter starker Beteiligung die Schlusfeier des Missionsabends für Frauen statt. Herr Missionar Giesewetter hielt einen höchst interessanten Vortrag über das Frauenleben in China, woran sich später eine Vorlesung für die Mission angeschlossen. In der Pause erfolgte Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Die ganze Veranstaltung nahm einen sehr schönen und stimmungsvollen Verlauf und wird allen in angenehmer Erinnerung bleiben.

Volkverein. Die hier morgen beabsichtigte Versammlung des Volkvereins mußte, weil nicht in den Hofmieten der stillen Kaltzeit passend, in letzter Stunde abgesagt werden und findet nach Ostern statt.

Sport. Morgen Sonntag fährt der hiesige Sportverein nach Limburg zu dem dortigen Sportverein, um das fällige Nettopspiel auszutragen. Auf den Ausgang

des Spiels dürfte man gespannt sein, da der Sportverein seine stärkste Mannschaft nach Limburg schickt.

(1) Aus dem Gymnasium. Von den 14 Oberprimanern — Gymnasialabiturienten — haben, wie bereits gemeldet, 12 das Zeugnis der Reife für die Hochschule erlangt. Schumacher aus Oberlahnstein wurde von dem Mündlichen befreit. — Von den 10 Untersekundanern — Realabiturienten — erhielten 7 das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Dem Schüler Gg. Schlitt aus Niederlahnstein wurde die mündliche Prüfung erlassen.

!! Rheindampfschiffahrt. Die Niederländische Dampfschiffahrt hat, dem Wunsch vieler Passagiere Rechnung tragend, für die kommende Schnellfahrtsaison, die mit dem 1. Mai eröffnet wird, zwei neue Brückenstationen errichtet, in Remagen und in Nollands-Oberwinter. Am dem Sonntagsverkehr gerecht zu werden, wird ein weiteres Sonntagsboot eingerichtet, und zwar wird das Boot „Hollandia“, das bekanntlich ein sehr großes Oberdeck und die meisten Schlafkabinen zur Durchreise nach Rotterdam hat, Sonntags morgens um 9.15 Uhr von Mannheim und 1.25 Uhr nachmittags ab Biebrich, an allen Zwischenstationen haltend, bis St. Goarshausen fahren, von wo es dann um 4.30 Uhr die Rückfahrt bis Mainz antritt.

Niederlahnstein, den 4. April.

(:) Kaninchenzucht. Vorgestern abend hielt der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes im „Wirtshaus an der Lahn“ einen Vortrag über „Kaninchenzucht“. Während der letzte Vortrag des Herrn Kreuz insbesondere die Stallanlage und dergl. zum Gegenstand hatte, behandelte er diesmal eingehend die Fütterungsweise. Zwischen Sommer- und Winterfütterung sei genau zu unterscheiden. Im Sommer, wo die Tiere wenig Eigenwärme abzugeben hätten, würden sie auch bei nur wenig mäsendem Futter, rasch fett. Sei dies einerseits für Masttiere durchaus wünschenswert, so doch andererseits für Zuchttiere unwillkommen, da die Fruchtbarkeit bei der Verfertigung der inneren Organe Einbuße erleide. Im Winter dürfe man die Tiere ruhig mästen; die Fettschicht ergäbe dann einen natürlichen Kälteschutz. Im übrigen sei zur Regulierung der Stallwärme die sogen. Matrasse aus Torf, Stroh und Dung dringend zu empfehlen. — Des weiteren wurde von Herrn Kreuz die Wirkung von Massage an einer Ziege praktisch demonstriert. Dem Tiere schien die neue Behandlungsweise ganz wohl zu gefallen, es suchte sogar durch eine günstige Stellung seinem Mastfresser die Arbeit zu erleichtern. Das Messergebnis überstieg bedeutend das übliche Quantum. Nachdem die Ziege anscheinend leer gemolken war, begann die Massage von neuem und zeitigte nach einer halben Minute wiederum eine ganze Menge Milch. Der Vortragende erweckte den Eindruck allseitiger Vertrautheit mit der Kleintierzucht. Er bedauerte jedoch die geringe Zugänglichkeit der Lahnsteiner für seine öffentlichen, belehrenden Vorträge, die er anerkennenswerterweise unentgeltlich hält.

(1) Die valante Lehrerstelle dahier ist dem Lehrer Gilles von der Rettungsanstalt Marienhäuser durch die Königl. Regierung vom 1. Mai ab übertragen worden.

Braubach, den 4. April.

! Konzert. Der evangel. Kirchenchor veranstaltet am morgigen Sonntag abend 8 Uhr in der alten Kirche eine nochmalige Aufführung der „Glocke“ und hat zu derselben im ersten Teile der Vortrags-Ordnung mehrere neue Nummern eingelegt, sodas das Konzert sicherlich wieder eine große Zuhörerschaft zusammenführt. Zu dem Konzert haben die inaktiven Mitglieder freien Zutritt.

! (Verschiedenes. Am 1. April begannen die Herren Lehrer Krämer aus Usingen und Kiehn aus Alzeberg ihre hiesige Tätigkeit. Die Einführung geschah in Gegenwart des Lehrer-Kollegiums durch Herrn Rektor Müller. — Der Osterferien dauern vom 5. bis 19. April. — Der Kriegerverein hält am Dienstag abend in der Gastwirtschaft von Herrn Friedrich Metz eine Versammlung ab.

! Hotel „Deutsches Haus“. Gestern waren wir einer Einladung des Herrn Stöhr gefolgt und besichtigten sein nunmehr soweit vollständig fertiges neues Hotel „Deutsches Haus“. Hierbei fanden wir, daß das stattliche Gebäude auch innen so herrlich gestaltet ist wie außen. Durch den einladenden Eintritt gelangt man in eine geräumige Diele, links sind die großen Restaurationslokale mit Ausschankzimmer, Vorratsraum, modern eingerichteter Küche und verbunden durch eine Treppe mit den großen Kellerräumen. Ueber eine bequeme Treppe gelangten wir in die erste Etage, woselbst nochmals zwei Restaurationsräume für kleinere Gesellschaften und Versammlungen vorhanden sind. Die vielen übrigen Räume der ersten und zweiten Etage sind zu freundlich einladenden Fremdenzimmern geschaffen, deren Herr Stöhr bei Bedarf 25 zur Verfügung stellen kann. Im Garten wird eine Veranda errichtet, auf die man vom Garten und dem großen Restaurationszimmer aus gelangen kann. Die Eröffnung dieses Unternehmens, zu dem wir viel Glück wünschen, soll am Osterfest erfolgen.

a St. Goarshausen, 3. April. Am 1. April d. Js. konnte Herr Lehrer Josef Kr. dahier sein 25jähriges Amtsjubiläum als Lehrer von St. Goarshausen begehen. — Am 5. April feiern die Eheleute Rentner Georg Klein, früherer Besitzer des bekannten Hotels Hohenzoller das seltsame Fest der goldenen Hochzeit in körperlicher und geistiger Frische. Die kirchliche Einsegnung findet um 3 Uhr nachmittags in der Evangelischen Kirche statt. Eine derartige Feier ist seit langen Jahren hier nicht zu verzeichnen gewesen.

a St. Goarshausen, 3. April. Am 5. April begehen die Eheleute Georg Klein das goldene Hochzeitsfest. Die Jubilare sind Begründer des Hotels „Hohenzoller“.

a Raßatten, den 4. April. Die diesjährige Kontrollversammlung findet am 16. April im Garten des Hotel Quintrum statt.

Vermischtes.

* Coblenz, 4. April. Der Mordanschlag im Coblenzer Forsthaus Remfeden, über den wir bereits gestern kurz berichteten, können wir heute noch folgendes mitteilen. Der in Winningen wohnende Attentäter Helm war von der Straflammer wegen Holzdiebstahls zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden. Diefür schwor er blutige Rache. Zunächst richtete sich seine Wut gegen den Hauptbelastungszeugen, den Förster Bauer. Er begab sich in den Stadtwald und verübte dort das Attentat auf dem Remfeden. Nachdem er längere Zeit auf den Förster Bauer gewartet hatte, trat er nach dessen Rückkehr abends 7 Uhr in das Wirtschaftszimmer und feuerte einen Schuß ab, der den Förster neben dem linken Auge traf. Schwer verletzt brachte man den Förster ins Krankenhaus des evangelischen Stifts. Nach diesem Mordversuch begab sich der Verbrecher nach Winningen und fuhr von dort mit der Bahn nach Coblenz. Hier schrieb er in der Wirtschaft „Zum Krokodil“ am Bahnhofsploy einen Brief, in dem er mitteilt, daß er alle töten werde, die an seiner Verurteilung schuld seien. Darauf fuhr er im Automobil vor das Haus des Oberstaatsanwaltschaftsrats Dr. Großmann auf der Mainzerstraße, wo er jedoch keinen Zutritt fand. Jetzt plante Helm einen Anschlag auf Landgerichtsdirektor von Manger. Er drang in dessen Wohnung ein. Dort kam es zu einem Handgemenge, wobei Geheimrat von Manger einen Schuß auf den Verbrecher abgab, der ihn ins Bein traf. Der Verbrecher wurde ins Hospital geschafft, wo ihm ein Verband angelegt wurde. Dann wurde er ins Untersuchungsgefängnis gebracht. Helm ist in Anhalt geboren, 41 Jahre alt und wohnt seit einiger Zeit in Winningen.

* Oberwesel, 3. April. In Damscheid ist heute Vormittag ein Militär-Aeroplan verunglückt. Derselbe wurde geführt von Herrn Hauptmann Blum und einem Offizier. Wegen Motordefekt mußte eine Notlandung erfolgen, wobei der Hauptmann Rippenquetschungen erlitt. In einem von Coblenz bestellten Sanitäts-Auto wurde der Verunglückte, dem Herr Dr. Scherschlicht die erste Hilfe brachte, nach Coblenz ins Lazarett überführt. Der Aeroplan ist stark beschädigt durch Propellerbruch usw. und wird abmontiert.

* Bingen, 3. April. Die Badesheimer Gemeinde hat eine Zusammenlegung der Weinbergslagen vorgenommen. Wie anderwärts dient diese Maßnahme auch hier der Vereinfachung der Herkunftsbzeichnungen. Die verschiedenen Lagen heißen: Scharlachberg, Steinkautweg, Im Berg Rosengarten, Affenberg, Kochsberg, Galgenberg, Kieselberg.

* Kunkel, 2. April. Gestern fing Herr Strommeister Alert in der hiesigen Schleusenammer mittels Sandangel einen Hecht von elf Pfund. — An Stelle des nach Bad Ems verletzten Herrn Bahnmessers Klein ist Herr Bahnmessers Willens von Ramen in Westf. hierher versetzt worden.

* Berncastel, 3. April. In der Mosel und Ruwer lagern noch 3002 Fuder 1912er und 7823 Fuder 1913er Weine. Diese Zahlen beziehen sich nur auf Weine bei Winzern. Nicht mitgerechnet sind die Weine der Versteigerer, Weinhändler und Wirte. — Es wäre dies ein noch ganz bedeutender Vorrat und da darf freilich dem Wünsche Ausdruck gegeben werden, daß baldigt der Absatz sich steigern dürfte. — Vielleicht erklärt sich aber auch der schleppende Geschäftsgang aus der Schwierigkeit, die Weine nach den Vorschriften des neuen Weingesetzes unterzubringen. Gerade die saueren Moselweine werden in unreifen Jahrgängen am stärksten von den Zuckungs- bzw. Wässerungsparagrafen betroffen.

* Freiburg i. Br. 3. April. In Krozingen bei Freiburg ist das neue Thermalbad seiner Bestimmung übergeben worden. Die Krozinger Quelle, die bei dem Erdbeben im November 1911 jutage trat, gilt nach dem Befund von Sachverständigen als wasserreichste heiße Quelle Europas. Sie liefert täglich sieben Millionen Liter Wasser.

* Köln, 3. April. Unter dem dringenden Verdacht, seine Braut in die Donau geworfen zu haben, wurde hier der Bildhauer Hollmann aus Wien verhaftet. Er hatte

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 3^{3/4} Uhr verschied plötzlich nach kurzem schweren Leiden mein teurer Gatte, unser lieber Vater Schwiegersohn, Bruder, Onkel,

Herr Jacob Schmidt

Kaufmann

im 47. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oberlahnstein, Berlin, Grenzhausen, den 3. April 1914.

Die Beerdigung findet statt: **Sonntag, den 5. April, nachmittags 3 Uhr**, vom Sterbehause Ostallee 40.

C. E. Leseabend

Mittwoch, 8. April, **punkt 9 Uhr**
Gelesen wird aus
Deiler v. Piliencron.

Kirchenchor „Cäcilia“
Sonntag, (5. April)
nachmittags 1 Uhr

Generalprobe
im kathol. Vereinshause Boll-
zähltes Erscheinen dringend
erwünscht. **Der Vorstand.**

Militärverein

Oberlahnstein.
Sonntag, den 5. April, d.
Js., nachmittags 1 Uhr:
Monatsversammlung

im Gasthaus
„Zum Heidelberger Hof“.
Tagesordnung:
1. Nachtrag zu den Statuten.
2. Verschiedenes.
Um zahlreiches pünktliches Er-
scheinen bittet
Der Vorstand.

Gaathofer

(Mangelkister), gold-gelb, Saat-
erparnis 100 Pfd. pro Morgen,
sehr ertragfähig zu verkaufen bei
August Hinterwaller,
Dachshausen.

Junger Bäckerbursche

sofort gesucht von
Bäckerei Louis Groß,
Bad Ems.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine teure
Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Tante

Frau Magdalena Krämer

geb. Günther

Ehegattin von Paul Krämer

Mitglied der Jungfrauen- und St. Barbara-Bruderschaft
zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Sie starb
gestern nachmittag 5 Uhr wohl vorbereitet durch den
Empfang der hl. Sterbesakramente, im 30. Lebensjahre,
nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden.
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oberlahnstein, Sonn. Köln, Darmstadt,
Düsseldorf, den 3. April 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3^{1/2} Uhr
von Schultheißgasse 2 aus statt. Die Exequien werden
Montag 6^{1/2} Uhr abgehalten

Nach dem vielen Regen bedarf der Boden
einer **besonderen Düngung** durch die er verbessert
und ertragreich wird.

Dem Landwirt kann nur geraten werden jetzt
Dhlendorff'schen Peru-Guano „Füllhornmarke“
zu verwenden, wenn er eine gute Ernte haben will
Dhlendorff's Peru-Guano ist ein Univer-
saldünger ähnlich dem Stallmist, weil er **sämtliche**
Nährstoffe enthält und somit eine **vollständige**
Pflanzennahrung darstellt.

Man achte, um nicht getäuscht zu werden,
auf das **rote Füllhorn**, welches sich auf beiden
Seiten des Sackes befindet.

Für Erst-Kommunikanten:

Kreuzer, Sträußchen, Kerzen, Ranken und Schleifen,
Kroketten und Equis, Gesang- und Gebetbücher,
Kommunionandenken und Bildchen


empfehlen

Joseph Hewel, Küster
Niederlahnstein, Kirchstr. 4.

Braver Junge


kann das Anstreicherhandwerk
erlernen bei **Jos. Ott, Rhens.**

Fast neuer Kinder-
Sitz- und Liegewagen
billig zu verkaufen Mittelstr. 24.

Der Weg in das neu eröffnete 

Etagen-Geschäft Konfektionshaus Stern, Coblenz

nur Firmungstrasse 14, im Hause des Herrn Herlet (im Löwenhof)

 ist für Jedermann eine **Geldersparnis!**

Mein Geschäft befindet sich auf der ersten Etage. Grosse Ladenmiete, grosse Schaufensterbeleuchtung, grosse Dekorationskosten bleiben mir erspart!

Ich kann mithin durch die niedrigen Geschäftskosten **Gelegenheitsposten**

mit einem derartig bescheidenen Nutzen rechnen, dass der Verkauf zu **allerniedrigsten** Preisen geschehen kann.

Ich führe nur gute, solide Qualitäten und leiste für jedes Stück Garantie. — Für jedes sich nicht tragende Stück liefere ich Ersatz.

Herren-Anzüge!

Elegante Anzüge Grosse Auswahl	nur Mk. 7.50, 12.00,	14⁰⁰
Neu! Karo Die grosse Mode! Eine Serie Anzüge auf der Etage für Gelegenheitskäufe!		16⁵⁰
Eine Serie Modell-Anzüge teils Musterstücke, teils Rest- posten! Mk. 38.—, 34.50, 28.—, 25.50, 22.—		19⁷⁵
Blaue und Marengo Herren-Anzüge Mk. 36.—, 32.50, 29.—, 24.50, 18.75, 16.— bis		12⁷⁵
Burschen-Anzüge entsprechend billiger in Riesen-Auswahl.		
Elegante Herren-Hosen Mk. 12.—, 9.75, 6.50, 4.45, 3.65, 2.75, 1.95 bis		1²⁵
Ein Posten Herren-Westen nur Reststoffe	Mk.	1⁶⁵

Zur hl. Einsegnung!

Kommunion- und Konfirmanden-Anzüge in tiefeschwarz und blau, nur tragbare, gute Qualitäten, Mk. 24.—, 21.—, 18.50, 16.—, 14.—, 12.50, 9.75	7⁰⁰
Ein Posten Neuheiten in Jünglings- und Burschen-Anzügen Mk. 26.—, 23.75, 19.50, 14.75, 12.—, 9.50	6²⁵
Knaben-Anzüge darunter elegante Mustersachen, in allen modernen Façons 13.50 10 8.75 6.45 4.75 3.95 2.60 bis	1⁴⁵
Sensationell billig! Ein Posten Knaben-Hosen aus Reststoffen, zum Aussuchen 95,	60[—]
Ein Posten Burschen-Hosen aus Reststoffen, darunter eleg. gestreifte weit bessere Qualitäten	2⁹⁵
Ein Posten Herren-Hosen aus Reststoffen, zum Aussuchen	nur 3⁹⁵

Keine zurückgesetzten Sachen, nur neue diesjährige Ware!

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Konfektionshaus Stern

14 Firmungstrasse 14

im Hause des Herrn Herlet im Löwenhof, das Haus mit den vier Löwen.

Grösstes und modernstes
Etagen-Geschäft
dieser Art am Platze!

Merken Sie sich genau
nur die Nummer **14**

Gratis-Eröffnungs-Geschenke!



Lahnsteiner Tageblatt



Kreisblatt für den
Einziges amtliches Verkündigungs-
Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 8.

Kreis St. Goarshausen
blatt sämtlicher Behörden des Kreises.
Gegründet 1863. — Fernsprecher Nr. 38.

Bezugs-Preis durch die
Geschäftsstelle oder durch
Boten vierteljährlich 1.50
Mark. Durch die Post
ins Haus 1.92 Mark.

Nr. 78 Druck und Verlag der Buchdruckerei Franz Schickel in Oberlahnstein. Samstag, den 4. April 1914. Für die Redaktion verantwortlich: Eduard Schickel in Oberlahnstein. 52. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bei Abruf des Hundes sind der Tatort und die Tat selbst genau zu bezeichnen. Der Tatort muß vor dem Betreten geschützt, Spuren aller Art müssen gesichert werden. Je früher der Hund am Tatort ist, desto besser. Eine wesentliche Vorbedingung für die erfolgreiche Arbeit des Hundes ist die sofortige Absperrung des Tatorts. Insbesondere ist es notwendig, daß das Publikum dem Tatort fernbleibt, um die Arbeit des Polizeihundes nicht zu erschweren oder unmöglich zu machen. Für die Verwendung von Polizeihunden im Ermittlungsdienst sind besondere Vorkehrungen festzustellen, welche bei den Ortspolizeibehörden eingesehen werden können und zur Beachtung empfohlen werden.

Für die Benutzung des Polizeihundes ist folgende Entschädigung zu zahlen.

1. a) Bei erfolgreicher Arbeit, so daß der Täter der Bestrafung überliefert werden kann innerhalb des Kreises St. Goarshausen pro Tag 20 M., außerhalb des Kreises St. Goarshausen pro Tag 50 M.
- b) bei erfolgloser Arbeit die Hälfte der vorerwähnten Sätze.

(Die Kosten fließen dem zu bildenden Amortisationsfonds zu.)

2. Außerdem Erstattung der dem Führer des Hundes in seiner amtlichen Eigenschaft als Gendarmerie-Wachmeister zustehenden Reiseflohen und Tagegelder und zwar Tagegeld für 1 Tag 3 M., erstreckt sich die Reise auf 2 Tage und ist sie innerhalb 24 Stunden beendet, wird das 1½fache berechnet, sonst bei mehreren Tagen 4 M., für Landweg 30 Pfg. pro Kilometer, für Eisenbahnfahrt 5 Pfg. pro Kilometer.

3. Hierzu kommen die Transportkosten für den Hund und etwaige besonders entstehende Auslagen. Die entstehenden Kosten fallen demjenigen zur Last, der den Polizeihund requiriert.

St. Goarshausen, den 24. März 1914.

Der Königliche Landrat.

Berg, Geheimer Regierungsrat.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Den Gemeinden gehen die Heberollen über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zahlenden Umlagebeiträge zur Hesse-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften zu.

Mit Bezug auf § 1020 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 werden die Herren Bürgermeister ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß die Beiträge sobald wie möglich, spätestens aber innerhalb der gesetzlichen Frist von 4 Wochen an die Kreislohnkassette

zu St. Goarshausen vollständig portofrei eingezahlt werden.

Bei Benutzung des Postcheckverkehrs sind die Postcheckgebühren mit einzuzahlen.

Ein Ausstand zur Einzahlung der Beiträge über die gesetzliche Frist von 4 Wochen hinaus kann unter keinen Umständen bewilligt werden und können etwaige diesbezügliche Anträge keine Berücksichtigung finden.

St. Goarshausen, den 25. März 1914.

Hess.-Nass. landw. Berufsgenossenschaft
Sektion St. Goarshausen.
Der Vorsitzende des Sektions-Vorstandes
Berg, Geheimer Regierungsrat.

Die nächsten unentgeltlichen Sprechstunden für unentgeltliche Lungenkranke werden am

Montag, den 6. April d. J.,
vormittags von 9—1 Uhr,

durch den Königl. Kreisarzt, Herrn Geh. Medizinalrat Dr. Mayer, in seiner Wohnung hier selbst abgehalten.

St. Goarshausen, den 25. März 1914.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses
Berg, Geheimer Regierungsrat.

Am Samstag, den 18. April d. J., nachmittags 3½ Uhr, findet im Sitzungssaal des Landeshauses, Kaiser Friedrich Ring 75 in Wiesbaden die diesjährige Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Vaterländischer Frauen-Vereine im Reg.-Bez. Wiesbaden statt, wozu alle Mitglieder des Kreisvereins St. Goarshausen ergebenst eingeladen werden.

St. Goarshausen, den 2. April 1914.

Der Vorstand des Kreisvereins
Frau Alice Berg.

Neues aus aller Welt.

* Eine lustige Geschichte wird aus Ansbach erzählt: Dort konzertierte das berühmte Neger-Orchester aus Meiningen. Wie es nun so oft geschieht, spielte der Druckfehlerengel einer Zeitung einen Streich, und so stand denn in einer Notiz statt Neger-Konzert Negerkonzert zu lesen. Ein biederer Bürger las es und beschloß hocherfreut, das Negerkonzert zu besuchen. Aber lang und länger wurde sein Gesicht, als anstatt der Neger weiße Bleichgesichter auf dem Podium erschienen. Als gar der Dirigent sich als Weißer entpuppte, da riß die Geduld des Konzertbesuchers, er erhob sich entrüstet, sprach von „Schwindel“ und „Geld aus der Tasche locken“, und ließ sich an der Kasse das Geld wiedergeben.

* Ein Preisrauchen! Kaum glaublich, aber wahr! Im wunderschönen Monat Mai wird in Frankfurt a. M. das erste große Bundespreisrauchen stattfinden. Die Frage, wie macht man denn das?, wird sich dabei vielen aufdrängen; leider weiß der Berichterstatter hierauf keinen rechten

Bescheid zu geben, er kann lediglich verraten, daß sich am Preisrauchen nur Mitglieder des „Süddeutschen Raucherbundes“ beteiligen dürfen und daß außer einem Wanderpreis auch noch drei Vereins- und zehn Einzelpreise zur Verfügung stehen sollen. — (Ob auch ein Raucherfestzug im Programm vorgesehen ist, konnte man leider nicht erfahren. Es würde sich aber ganz gut machen: Voran zigarettenrauchende Jünglinge, dann Zigarettenraucher, Pfeifenraucher, vielleicht auch ein Festwagen mit Friedenspfeifenrauchern!)

* Das wildreiche Ostafrika. Als das wildreichste Land der Erde ist, nach einem Bericht über die Jagdexpedition der Prinzen Leopold und Konrad von Bayern, die schon in vielen Weltteilen gejagt haben, Deutsch-Ostafrika anzusehen. In den Gebieten des Manjarasees und im Agorogorokessell, einem 15 Kilometer breiten und 25 Kilometer langen Krater, weideten Tausende von Gnus, Gazellen und Hartbeester, die Zahl der Gnus wurde auf 25 000 geschätzt. Noch bedeutend größer ist der Wildreichtum der Serengetisteppe, die unzählbare Herden von Gazellen, Elenantilopen, Gnus und Zebras aufweist. Die wildreichsten Gegenden von British-Ostafrika reichen auch nicht im entferntesten an dieses Wildorado heran.

* Es ist nicht recht . . . Aus Thüringen wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Ein Schneidermeister in Saalfeld, der zugleich ein kleines Tuchgeschäft besitzt, ist empört darüber, daß seine Kunden, wenn sie sich bei ihm einen Anzug anmessen lassen, zumeist den Stoff, wo anders gekauft, mitbringen. Wegen dieser Benachteiligung gerade des Schneiderhandwerks hat er jetzt folgenden poetischen Protest in seinem Schaufenster angebracht:

Es ist nicht recht, daß man dem Schneider
Den Tuchstoff in die Hände gibt,
Wie es so manchem Kunden leider
Nach altem Brauche noch beliebt.

Es ist nicht recht! Ihr gebt dem Schreiner
Ja auch kein Holz fürs Kanapee,
Und brähtet es wohl dennoch einer,
Ein böses Möbel wird's, o weh!

Ihr gebt für Fußbekleidungs-zwecke
Nicht Leder ja dem Schuster hin,
Dem Sattler Stoff zur Pferdebede,
Käm das wohl jemand in den Sinn?

Es ist nicht recht, daß nur dem Schneider
Den Stoff man bringt, bald schwarz, bald bunt,
Nicht billiger sind drum die Kleider,
Denn dieser Stoff ist oftmals Schund.

Wenn jetzt die Tuchhandlungen in Saalfeld sich gegen diesen neuen Hans Sachs der Nadel und Schere nicht auf die Hinterbeine, d. h. auf entsprechende Versätze stellen, dann kann es ihnen schlimm gehen.

Herren-Anzüge

Hervorragend schöne Qualitäten in eleg. Façons, jede beliebige Preislage von 12.— bis 52.— M.
in grösster Auswahl

Kommunion- u. Konfirmanden-Anzüge

prachtvolle Stoffe in feinsten Ausarbeitung, blau und schwarz, von Mk. 12.—, 14.—, 16.—, 18.— bis 32.—
Kommunionhüte, Hemden, Kragen, Schlipse und Manschetten.

Jünglings-Anzüge stets das Neueste und Gediegenste von Mk. 7.— bis 38.—

Knaben-Anzüge in chiken Ausführungen von Mk. 2.90 bis 19.—

Besonders mache auf den Schlager der Saison **Schlupfblousen-Anzüge** aufmerksam.

Herrenhosen

von Mk. 2.50 bis 16.—

Sämtliche Herrenwäsche, Kravatten, Hosenträger, Regenschirme in reicher Auswahl.

Elegante Westen
aparte Neuheiten

Hüte und Mützen

für Herren und Knaben.

Jede Arbeits- und Berufskleidung in bester Qualität.
.. Kleidung für Turnen und Fussballspieler ..

Serber's Bekleidungshaus

OBERLAHNSTEIN

Hochstraße. 16

Fernruf 78

Mein Geschäft ist morgen Sonntag abends bis 6 Uhr geöffnet.

Damen-Confection

in reicher Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Speziell für das Ostergeschäft empfehle grosse **Gelegenheitsposten:**

Jackenkleider aus Stoffen englischer Art, nur neueste Formen
Mk. **8⁵⁰** und **9⁵⁰**

Jackenkleider aus modernen Côtelé- und Fantasiestoffen in hochaparten Farben und Macharten
Mk. **17 18⁵⁰ 20 25 30 45 50** und höher auch in allen Grössen vorrätig.

Jackenkleider aus blauen Cheviot- und Kammgarn-Stoffen mit moderner Rückengarnitur, nur neueste Façons
Mk. **12⁵⁰ 15 18 20**

Jackenkleider aus blauen u. schwarzen Kammgarn-, Côtelé-, Ramaché- u. Gabardine-Stoffen, wunderbare Macharten, darunter hochelegante Muster-Modelle
25 30 35 40 bis **95** Mk.

Grosse Auswahl in **aparten garnierten Kleidern** moderne Façons, in allen neuen Stoffarten und in allen Preislagen.

Frühjahrs-Paletots in engl. gemusterten Stoffen sowie in uni, blau und Sport-Façons
6⁵⁰ 8⁵⁰ 10⁵⁰ 12 15 18 25 Mk.

Costümröcke in farbig und schwarz, sowie schwarz, weiss und schottig karierte Stoffe
1⁸⁵ 2⁵⁰ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁰⁰ 6⁵⁰ Mk.

Unterröcke aus Seide, Moire, Tricot, Lüster und Waschstoffen.
Morgenröcke.

Schwarze Frauen-Mäntel und Paletots aus Tuch und Kammgarn, neueste Formen, in allen Grössen und Weiten
12 14 16 18 22 28 Mk.

Elegante Jackets aus Seide u. Moire, hochmoderne Façons
17⁵⁰ 20 22 Mk. bis zum allerfeinsten Model

Kinder-Jacketts und Mäntel.

Fertige Kommunion- und Konfirmandenkleider in allen Grössen, aus guten Stoffen und in schönen jugendlichen Macharten
9⁵⁰ 10⁵⁰ 12 14 16 20 25 Mk.

Extra preiswerte Angebote in **Blusen.** Auswahl unter ca. **1000** Stück.

Seidene Blusen in allen modernen Farben und Macharten
Mk. **4 6** und **7**

Tüll-Blusen nur neueste Façons
Mk. **2²⁵ 4 6⁵⁰ 7⁵⁰**

Blusen aus Wolle, Crepon, Mousseline und sonstigen Waschstoffen in wunderb. Ausführungen.
Mk. **1⁹⁰ 2 2⁵⁰ 3⁵⁰ 4²⁵ 5 6**

Hochelegante Blusen darunter viele Modelle aus Seide, Crepdchin, Chiffon, Spitze, in allen Grössen und Weiten, äusserst preiswert.

Meine Spezialität:

Für besonders starke Damen stets passende Stücke vorrätig.

Da es mir nicht möglich ist in meinen Schaufenstern alles zu zeigen, so ist ein **Besuch** meines **Lokales** unbedingt lohnend.

Frankfurter Damen-Confectionshaus

Niederlage des grössten Frankfurter Damen-Confectionshaus W. Fuhrländer Nachf.

Höchste Leistungsfähigkeit durch die grosszügigen Masseneinkäufe.

Entenpfuhl 16

COBLENZ

Entenpfuhl 16

Morgen Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Ringendes Leben

Roman aus dem russischen Leben von Dndia Jacobs.
(Nachdruck verboten.)

Besonders stark war die Empfindung des Mitleids in Kolja entwickelt, das wohl ein Erbteil seiner Mutter war und bisweilen solche Intensität erreichte, daß der Knabe darunter litt. Wenn er von Unglück oder Krankheit hörte, was in seinem Heim nicht zu vermeiden war, verkroch er sich in die dunkelste Ecke eines Zimmers, um bitterlich zu weinen. Dann zerbrach er sich den Kopf, wie er Hilfe bringen wollte, und die abenteuerlichsten Pläne erfüllten seine Einbildungskraft.

Natascha hatte gehofft, daß die Schule, das Zusammensein mit weniger empfindsamen Altersgenossen das Mitleid in diesem schönen Gefühl ablenken würde. Sie hatte sich getäuscht, denn ihr Sohn veränderte sich in der neuen Umgebung wenig. Sein Charakter schien aus einem Guss zu sein, nicht zu beugen und nicht zu beeinflussen.

Kurze Zeit nach seinem Eintritt hatte Kolja sich einen Kameraden gewählt, dem er in rührender Treue anhing, hauptsächlich weil der kleine Sascha ein armer, blasser, schwächlicher Knabe war, der von der ganzen Klasse gehänselt wurde. In wenigen Tagen hatte Kolja die Lage begriffen. Mit blühenden Augen und zitternden Lippen warf er der Klasse den Gebührenden hin, den die Schüler begierig aufnahmen, um den kleinen Neuling eines Besseren zu belehren. Es entstand natürlich die schönste Prügelei, aus der Kolja mit einem blauen Auge und zerkrachten Wangen als glänzender Sieger hervorging. Er hatte sich mit einer Kraft und Geschicklichkeit gewehrt, die seine Gegner in Bewunderung versetzten, und als der kleine, jammervolle Sascha sich plötzlich an Kojas Seite stellte, um, vom Heldennut seines Nitters mitgerissen, Schläge und Prüge nach rechts und links zu verteilen, schlug die Stimmung plötzlich um, und man machte mit beiden Frieden.

Da der Anlaß zu allen Maßlosigkeiten Kojas immer ein guter und edler war, vereinigten das Kind gerade in

solchen Augenblicken der Eltern entscheidendste Charakterzüge. In der letzten Zeit befand sich Natascha selbst in einer heimlichen Erregung, unter der sie litt. Noch nie hatte ihr weiches Frauengemüt so sehr unter dem Druck ihres Berufs, der föhle Besonnenheit fordert, gelitten.

Seit acht Jahren war Frau Radina an Herrn Semenov verheiratet, und jetzt erst stand ihr ein Familienzwachs bevor. Ihren Mann, der sie auf Händen trug, hatte anfangs eine stolze Freude erfüllt, die jedoch bald einer düsteren Stimmung wich, da seine Frau im Sommer, den er mit ihr im Auslande zubrachte, kränkelte, und der Badearzt ihren Zustand für besorgniserregend erklärte. Semenov, der seine Frau mit der Fähigkeit einer Kraftnatur liebte, geriet in Verzweiflung, und beehrte sich, nach Petersburg zurückzukehren, um seine Angst Natascha anzuerkennen. Natascha nahm die Freundin in Behandlung und konnte Semenov bald mitteilen, daß der Arzt sich geirrt haben müsse. Unter Tränen küßte ihr Semenov dankend die Hände, als aber der Tag der Entscheidung andruch, verließ ihn die Ruhe vollständig. In einem heimgeworrenen Zustand, totenbleich, mit zitternden Gliedern lag er in seinem Zimmer, kaum fähig zu verstehen, was man mit ihm sprach, während seine Mutter, ein hageres Frauen in dunklen, altmodischen Kleidern, in der Ecke vor den Heiligenbildern, an denen alle Lämpchen brannten, auf den Knien lag und Bittgebete murmelte.

Im Nebenzimmer erblickte Natascha Anna Nikolajewnas Vater, einen alten, weißhaarigen Herrn, der sie stumm, mit bleichem Gesicht begrüßte, da auch ihm die Angst die Kehle zugeschnürten schien. Die Stimmung des ganzen Hauses legte sich Natascha wie die Ahnung eines großen Unglücks auf die Seele, und umsonst rang sie danach, das notwendige Gleichgewicht wiederzufinden. Als sie aber in die Krankenküche trat, wo ihr die Freundin vertrauensvoll zuzuhörte, küßte sie mit Wonne, daß die Ruhe ihr wiederkehrte und sie ihrer selbst vollkommen sicher wurde. Als sie nach einiger Zeit nach Semenov sah, sprang er in Entsetzen auf. „Es geht zu Ende?“ murmelte er, wie geistesabwesend.

„Was ist Ihnen, Alexander Alexandrowitsch!“ sagte Natascha beinahe unwillig. „Warum martern Sie sich so? Seien Sie doch ruhig, es wird alles gut!“

Aber Semenov war nicht zu beruhigen. Möglich schob ihm ein Gedanke durch den Kopf. „Wie Sie wollen, Natascha Konstantinowna“, sagte er mit gebrochener, geprechter Stimme. „Sie werden mir verzeihen, aber ich fahre zu Professor R., er nannte den berühmtesten Frauenarzt Petersburgs. Ich werde ihn holen.“

„Um Sie das“, sagte Natascha freundlich, „es wird Sie beruhigen, und ich habe natürlich nichts dagegen.“ Damit ging sie zu der Kranken zurück. Jedesmal, wenn sie sich zeigte, sah sie Anna Nikolajewnas Vater und Semenovs Mutter zusammenfahren und sie mit angst-erfüllten, flehenden Blicken verfolgen, und wieder griff sie diese sinnlose Angst mit an, daß ihre Anie satterten. Sie behauptete endlich, sich nicht mehr von der Kranken zu rühren. Nach kurzer Zeit hielt sie einen gelunden, prächtigen Knaben in den Armen, während Anna Nikolajewna mit überströmenden Augen und strahlendem Gesicht in den Kissen lag. „Ein Knabe“, murmelte sie entzückt. „ein Knabe!“

„Nicht sprechen“, bat Natascha, sie herzlich auf die Stirn küßend. Dann trug sie das lautstreichende Kind aus dem Zimmer, den beiden Alten entgegen. „Alles ist gut, sehr gut!“ sagte sie mit vor Rührung bebender Stimme. „Und das ist Ihr Enkel.“

Die beiden umringten sie, als hätte sie ihnen eine Heilsbotschaft gebracht. „Gott segne Sie, Gott segne Sie!“ wiederholte die alte Frau Semenov, mit zitternden Händen Natascha über den Rücken und die Schultern streichend. „Ach, wie er schreit“, wandte sie sich strahlend zu dem Knaben. „Ach, wie er schreit!“

„Nicht wahr?“ fiel Anna Nikolajewnas Vater ein, während er umsonst mit den Augen zwinkerte, um die hervorströmenden Tränen zurückzuhalten, „der hat eine Lunge! Wie?“ Und er sah Natascha bewundernd an, als hätte sie dem Kinde diese großartige Lunge geschenkt.

(Fortsetzung folgt.)

Glutwein
für Blutarmer von ganz
besonders großer Wirkung
sowie
Stal. Rotwein
von 85 Pfg. per Flasche an
St. Uhrbleichert
Samos, Sherry und
andere Südwine
empfehlen
Wilh. Froembgen.

Zur
Kommunion
empfehle:
Gebetbücher,
Gesangbücher,
Krotenkränze,
Bildchen,
Kommunion-Andenken
als Stieb- und Hängebilder,
Gratulationskarten zur
Kommunion u. Konfirmation
Wilhelm Schickel,
Buch- u. Papierhandlung,
Schulartikel.

Millionen
gebrauchen gegen

Husten
Heiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Reizhusten

**Kaiser' Brust-
Caramellen**
mit den 3 Tannen

6100 not. begl. Zeug-
nisse von Her-
zten und Pri-
vaten verbür-
gen den sicheren Erfolg.
Auch hier bestmögliche und
wohlgeschmeckende Bonbons
Bafel 25 Pfg., Dose 50
Pfg. zu haben bei:
J. M. Rasch, O.-Lahnstein
D. Tollo
Chr. Klug, N.-Lahnstein
Chr. Strobel,
J. M. Rasch,
Filiale Bergstr. 1
Ph. Daurer, Bornich
Hein. Jos. Kloos, Gaub
Hilts-Apothek
Max Haauer, Gaub
Martin Kraus,
Franz Werr,

Größe Deutsche Automobil-Fachschule
Chauffeur-Schule
Begr. 1904 Mainz Telef. 940
Staatl. beaufsicht. Lehranstalt mit
konz. Stellenvermittl. Prosp. gratis.

Gespielte Geige
billig zu verkaufen. Zu erfragen
in der Expedition.

Verkaufe von heute ab:
sämtliche Wurstwaren
in unveränderter Qualität bei täglich
frischer Herstellung
10 und 20 Pfg. billiger
das Pfund.

Große Auswahl in Roll- und Knochenhäuten.
Täglich frisch gehochten und rohen Schinken im Schnitt.
Cervelatwurst, Salami, Blockwurst, Teewurst, Schmier-
würstchen von nur bestem Rohmaterial hergestellt.
Außerdem bringe meine
prima Qualität frischer Fleischwaren
in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Frank
Schens, Kalbs, u. Schweinemetzgerei mit elektr. Betrieb
Burgstrasse 14.

Die Holzeinlegesohlen
sind die besten der Welt. Vorzüglich für kalte und weiche Füße
unpfeilschiebbar und für jede Jahreszeit passend.
Geschützt durch mehrere deutsche Reichs-Gebrauchsmuster und
Patent in Oesterreich.
Zu haben in den Schuhwarenhandlungen allerorts.
Alleinverkauf für Oberlahnstein: **Johann Unkelbach.**

Für Kommunikanten
empfehle eine hübsche Auswahl geeigneter Geschenke mit
10% Rabatt.
Taschenuhren in Gold, Silber
und Nickel, Silberne Herren-
und Damenuhren schon von 7.75
Mk. an, hochfeine
Double, prima
Nickelketten, große
Auswahl in Glaube Hoffnung Liebe-Broschen
sowie in Kreuzen, Ringen und Ohrringen.
Modern. Golliers, Manschettenknöpfe, Cravattennadeln etc.
A. Halm, Oberlahnstein
Adolfstraße 29.
Altes Gold und Silber nehme zum höchsten Preis
in Tausch.
Reparaturen werden in eigener Werkstätte gut,
schnell und billig ausgeführt.

Bei Störungen wirkt Dr. Banholzers Kamillenbalsam
Kamillöl absolut schmerz- u. krampf-
stillend, beruhigend und die monatl. Störung der Berufstätigkeit
vollständig behebend. Unentbehrl. f. d. Reise. Preis p. Fl. M. 2.50
Abhändl. in Apothek. Versandt. Dr. Banholzer'schen Hernia-
Präparate. München 31.

Halberstädter Würstchen
Paar 20 Pfg.
Westfälische Mettwurst
Blockwurst u. Salami
Gothaer Cervelatwurst
in besten Qualitäten
Wilh. Froembgen.

Körbe voll Eier
bei billiger Füllung nur mit
Muskator
Trocken-Fleischfaserfüller
für Geflügel
Zu haben bei
Christian Klug, N.-Lahnstein,
Ph. Colonius, St. Goarshausen.

**Lyra-
Fahrräder**
sind
erst-
klassig
Einsegnungs-
geschenke
Herz, Gold- u. Silberwaage
Horn, Klassen
G. m. b. H.
Preisliste 204

Sparsame Frauen
stricken Sternwolle
deren Echtheit garantiert dieser
Stern von Bahrenfeld
FABRIK MARKE
Mandorlsterne
beste Schweißwollen
für Strümpfe & Socken,
nicht einlaufend
nicht filzend.
4 Qualitäten.
Stark-Extra-Mittel-Fein-
(beste)
Sternwollspinnerei - Altona - Bahrenfeld

**Geschlechts-, Haut- und
Harnkrankh., auch veralt.**
Schnelle Heilung.
Coblenz, H. Specht, Burgstr. 61
gegenüb. der Stadt. Sparkasse.
Sonntags-Sprechstunden
Vorm. 9-12, nachm. 2-4 Uhr
Beratung
9-12, 3-6, 8-10 Uhr abds.

Ältere Verkäuferin
der Kurzwaren-Branche suchen
Bach und Reikel, Bad Ems.
Geräumige
4 od. 5 Zimmerwohnung
von ruhigem Mieter per 1. Juli
od. 1. Oktober in N.-Lahnstein zu
mieten gesucht. Gef. Offert. unt.
„Wohnung“ an die Exp. d. Bl.
Wohnung
zu vermieten. **Mittelstr. 62.**

Eine Uhr gratis
zu
Kommunion- und Konfirmanden-Anzügen von **13** Mk. an,
in blau und schwarz, vorrätig von 8.50, 11, 13, 15, 17, 19, 22, 24, 28 bis 36 Mark.
Elegante Frühjahrs-Neuheiten in Herren-Anzügen
Prachtvoll gearbeitete Knaben-Anzüge
von 14, 16, 19, 22, 25, 28, 32-50 Mk. von 3,50, 5, 7, 9, 11-19 Mk.
Herren-Hosen von 2.50-18.00 Mark. Hüte und Mützen.
Wittges, Coblenz, Löhstr. 54, gegenüber der Altlöhrtorstrasse.

Landwirte düngt eure Kartoffeln nur mit
Ohlendorff's Peru-Guano „Füllhornmarke“
Es ist eine Tatsache, dass bei Anwendung von „Füllhornmarke“ sich die Knollen gleichmässiger aus-
bilden, sie vor Krankheit mehr geschützt bleiben, auch wohlgeschmeckender und mehrreicher werden, als
bei Anwendung aller anderen Düngemittel.

Enorm billiger Osterverkauf
im
Glabbacher Engros Depot G. Pollack
Coblenz, Löhstrasse 40. Coblenz, Löhstrasse 40.
Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Auf Firma und Hausnummer achten!

**Sie fahren
umsonst!**

Beim Vorzeigen dieses
vergüten wir beim Einkauf
von 20 Mark an
die Hin- und Rückfahrt
3. Klasse
im Umkreis bis 50 Km.

H. Kaiser & Co.
Coblenz
19 Entenpfuhl 19

Kaiser & Co.

Coblenz 19 Entenpfuhl 19 Coblenz

Größtes beliebtes und leistungsfähiges
Spezial-Haus für

Herren, Jünglings- und Knaben- Bekleidung.



**Enorm billige
Oster-Angebote!**



**Beispiellos günstig
in Qualität und Preis!**

Herren-Anzüge 11 13 15 18 21 24
in jeder Stoff- und Machart 28 32 36 42 bis 68

Herren-Paletots 15 20 25 28 32 38 45 bis 72

Marengo-Joppe und Westen 15 18 22 25 28 32 38

Cutaway und Weste 27 33 38 42 48 54

Jünglings-Anzüge 7 9 12 15 18 21
in größter Auswahl 24 27 30 35 bis 48

Sport-Jünglings-Anzüge 14 16 20 23 26 30 bis 42

Knaben-Anzüge 2⁵⁰ 4 6 8 10 12
in entzückender Machart, sowie solide
gute Strapezier-Qualitäten 14 17 20 bis 38

**Communion-
und Confirmanden-Anzüge** 1- und 2reihig
in blau, schwarz und marengo

8 10 12 14 16 18 20 24 28 bis 42

Pelerinen, Bozenmäntel, Gummimäntel, Sportanzüge, Lodenjoppen, Fantasiwesten, Hosen
in enormer Auswahl, unübertroffen billig.

Auf Firma und Hausnummer achten!

Sahnsteiner Tageblatt



Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verkündigungs-

Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 8.

Kreis St. Goarshausen

blatt sämtlicher Behörden des Kreises.

Begründet 1863. — Fernsprecher Nr. 38.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Anzeigen-Preis: die einpaltige kleine Zeile 15 Pfennig.

Bezugs-Preis durch die Geschäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich 1.50 Mark. Durch die Post frei ins Haus 1.92 Mark.

Nr. 78

Druck und Verlag der Buchdruckerei Franz Schidel in Oberlahnstein.

Samstag, den 4. April 1914.

Für die Redaktion verantwortlich: Eduard Schidel in Oberlahnstein.

52. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Neues aus aller Welt.

Sonntagskinder. In eine merkwürdige Geschichte wegen Betrugs bzw. Urkundenfälschung ist eine Anzahl Bergleute in St. Ingbert verwickelt. Seit einiger Zeit jagt die dortige Grube ihren Bergleuten, bei denen ein neuer Weltbürger angekommen ist, den Arbeitslohn für den Tag der Ankunft aus, ohne daß die Leute zur Arbeit erscheinen müssen. Trifft ein Sonntagstind ein, so ist es mit dieser Vergünstigung natürlich nichts. Nun wurde vor einiger Zeit zufällig festgestellt, daß ein Bergmann ein Kind als werktags geboren anmeldete, während die Geburt am Sonntag stattgefunden hat. Das gab zunächst eine hochnotpeinliche Untersuchung gegen den Kindesvater wegen Betrug und Urkundenfälschung und gegen die betreffende Hebamme wegen Beihilfe. Die Sache verlief dann doch weniger schlimm, als es am Anfang schien, und mit einer Ordnungsstrafe wäre die Sache wohl aus der Welt geschafft worden, wenn nicht verlautet hätte, daß genau, wie im vorliegenden Fall eine ganze Reihe von Bergleuten verfahren hätte. Nun interessierte sich der Untersuchungsrichter neuerdings für die Sache.

Seltener Fall von Verblutung. In dem englischen Dorfe Spottersmil starb dieser Tage ein 15 Monate altes Kind, das sich beim Hinfallen auf ebenem Boden eine anscheinend unbedeutende Jüngungsverletzung zugezogen hatte. Da der kleine Knabe wenige Wochen vorher durch eine ebenso unscheinbare Verwundung der Lippe an einem Scherben starken Blutverlust erlitten, ließen die ängstlich gewordenen Eltern sogleich einen Arzt kommen. Doch auch diesem gelang es nicht, das Blut zu stillen. Am nächsten Morgen wurde noch ein zweiter Arzt zu Rate gezogen. Beide bemühten sich unablässig um das Kind, konnten es aber nicht verhindern, daß der kaum sichtbare, durch eines der neuen scharfen Zähne des Kleinen verursachte Riß in der Zunge zur Verblutung führte. Langsam, doch unaufhaltsam sickerte der rote Lebenssaft aus der winzigen Wunde, bis nach sechs Tagen der Tod eintrat.

Gegen die Hahnenkämpfe. die in Belgien noch immer sehr beliebt sind und als öffentliche Veranstaltungen vorgeführt werden, wendet sich die belgische Regierung. Sowohl die Veranstalter wie die Zuschauer der Hahnenkämpfe werden mit Geld- und Gefängnisstrafen bedroht. Die belgische Bevölkerung neigt leider sehr zu derartigen rohen Amusements, in Spa fanden bis vor kurzem noch Hahnenkämpfe statt.

Ein verlockendes Angebot. In einer Hallenser Zeitung erschien dieser Tage folgendes Inserat: „Wer schreibt fünfaktiges Trauerspiel (Manuskript) gegen kräftigen Mittagstisch mit Schreibmaschine ab?“ — Kräftiger Mittagstisch ist durchaus nicht zu verachten, aber man muß doch wohl wissen, was ein deutscher Dichter, zumal ein Dramatiker, darunter versteht.

Kunst und Wissenschaft.

Deutsche Kaiserpaläze. Um sämtliche deutschen Kaiserpaläze auf ihren einstigen baulichen Zustand hin zu untersuchen, sind auf Veranlassung des Vereins für deutsche Geschichte in Aachen, Rymwegen und Eger umfangreiche Grabungen vorgenommen worden, die sich nun auch auf Goslar ausgedehnt haben. Man nimmt an, daß die Goslarer Kaiserpaläze sich aus einem königlichen Gutshofe entwickelt hat, genaues über die Entstehung steht jedoch noch nicht fest.

Eine vernichtende Kritik über unsere modernen Theaterstücke, insbesondere die Operetten, hat in der Erfurter Stadtverordnetenversammlung, in der über ein Gesuch des Theaterdirektors Schirmer um Erlaß der Pacht verhandelt wurde, Oberbürgermeister Schmidt gefällt. Er sagte: „Die Novitäten sind auch nicht nach meinem Geschmack: aber der Direktor befindet sich in einer schwierigen Lage. Er hat die ausgezeichnetsten Aufführungen gebracht von Maria Stuart und von den Karlschülern, aber das Haus war leer. Der Direktor muß verdienen. Um den heutigen Geschmack sieht es sehr bedauerlich aus, bei Puppen und anderem klenden Zeug, da sind die Leute da, da wird hineingelaufen. Der Direktor wäre selber froh, wenn er klassische Stücke geben könnte; die alten Klassiker kosten ihn keine Tantiemen, während das schlechte Zeug sehr hohe kostet. Die neuen

Operetten sind schlechte, jammervolle Nachwerke, aber es werden leider keine besseren Sachen auf diesem Gebiete geschrieben, und das Publikum will das elende Zeug sehen, während bei sehr guten Aufführungen älterer Operetten, wie wir sie auch hatten, das Theater leer ist.“

Die Libysche Wüste. Das völlig unerforschte Gebiet der über zwei Millionen Quadratkilometer großen Libyschen Wüste will der Orientgeograph Ewald Banse aus Braunschweig erschließen. Er wird mit seiner Expedition von den ägyptischen Dajen aus nach Westen vordringen, um in dem uns noch völlig unbekanntem Innern der Wüste alte Wege, Dajen, Trodentaler und Gebirge zu entdecken. Durch ein mühsames Literaturstudium hat er alle Nachrichten über Wege und Wohnstätten zusammengestellt, die nach Aussage eingeborener Karawanenführer einstmalig im Binnenlande benutzt wurden, ja zum Teil noch heute benutzt werden. Das Gebiet ist etwa viermal so groß wie Deutschland.

Aus dem Reiche der Technik.

Eine neue Erfindung in der Waffenbranche. Vor einem geladenen Publikum wurde dieser Tage abends im Weißen Saale in Hamburg das Lichtfernzielrohr „Wespi“ vorgeführt. Die neue Erfindung ist im wesentlichen zum Schutz gegen das Verbrechen bestimmt. Das Lichtzielrohr ist ein optisches Instrument das aus mehreren Linsen, einem Stromschleifer und einer Lichtquelle besteht. Verbunden mit einer Schießeinrichtung (Schußwaffe), hat es den Zweck, beim Schießen in der Dunkelheit das Ziel zu erleuchten und durch eine besondere Einrichtung einen unfehlbar sicheren Schuß herbeizuführen. Von großer Wichtigkeit ist es, daß der Benutzer einer auf diese Art ausgezeichneten Waffe ungeschädigt bleibe, und zwar deshalb, weil der Lichtkegel seine Lichtstrahlen nur nach vorn werfe, wodurch der Gegner vollkommen geblendet wird.

Eine Sonnenkraftmaschine. Eine Erfindung wird demnächst den Reichstagsmitgliedern vorgeführt werden, eine Sonnenkraftmaschine die von dem Amerikaner Frank Shumann erfunden ist. Im großen Plenarsitzungs-saal des Reichstages wird Shumann über das Prinzip seiner Maschine sprechen und ihre Tätigkeit durch kinematographische Vorführungen erläutern. Die Maschine ist bereits in Ägypten in Betrieb und soll sich vorzüglich bewähren. Die Hitze der Sonnenstrahlen wird durch Spiegel reflektiert und bringt Wasser zum Sieden. Man hat berechnet, daß jeder Morgen Land, der mit Spiegeln bedeckt ist, imstande ist, 250 Pferdekraft zu erzeugen. Dabei stellen sich die Kosten wesentlich geringer als bei anderen Maschinen, und das Wartepersonal kann ebenfalls auf ein Minimum beschränkt werden. Die Maschine würde in erster Linie für tropische Gegenden in Betracht kommen. Die in manchen unserer Kolonien so schwierige Bewässerungsfrage wird so möglicherweise leichter zu lösen sein, ja nach den Berechnungen des Erfinders könnte man sogar einen Ueberschuß von Kraft gewinnen, der noch zu vielen anderen Zwecken zu verwenden wäre. Ob freilich sein Traum, auf diese Weise die auf der ganzen Erde benötigte Kraft liefern zu können, sich verwirklichen wird, muß erst die Zukunft erweisen.

Recht und Gericht.

Wegen Unterschlagung verurteilt. Der Geschäftsführer Dr. phil. Nikolaus Geisenberger aus Griesheim a. M. stand vor der Strafkammer Wiesbaden. Es war ihm zur Last gelegt, in den Jahren 1911—1914 der Gemeinnützigen Baugesellschaft, G. m. b. H. in Griesheim, deren Hauptbeteiligter die Chemische Fabrik Elektron dortselbst ist, 158 800 M. unterschlagen und später zur Verdeckung dieser Veruntreuungen mehrere Privat- und zwei öffentliche Urkunden gefälscht zu haben. Der Angeklagte gestand seine Straftaten unumwunden ein. Der Staatsanwalt hielt ihm als Milderungsgrund zugute, daß er nach ärztlichem Gutachten an erheblicher reizbarer Nervenschwäche, Zuckerkrankheit und frühzeitiger Schlagaderverkalkung leide und beantragte zwei Jahre Gefängnis. Das Gericht erkannte demgemäß.

Ein Kirchendieb verurteilt. Die Strafkammer in Trier verurteilte den Johann Messer wegen der Kirchendiebstähle in den katholischen Kirchen in Konz und Wasserliesch zu fünf Jahren Zuchthaus. Sein Komplize Gales, der nach Luxemburg geflüchtet und dort festgenommen worden war, erhielt am 28. März wegen derselben Straftaten

fünf Jahre Gefängnis. Die beiden hatten in Wasserliesch die Kirche derart ausgeraubt, daß kein Gottesdienst mehr dort gehalten werden konnte.

Sport.

Friede zwischen Turnen und Sport. Im Anschluß an die Hauptversammlung des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele trat der Wettkampfausschuß zu einer Sitzung zusammen. Von den gefaßten Beschlüssen ist der wichtigste, daß eine Einigung zwischen Turnen und Sport auf folgender Basis erzielt wurde: Die Deutsche Sportbehörde für Athletik sieht es als selbstverständlich an, daß die Mitglieder der Deutschen Turngesellschaft an sämtlichen vorbereitenden Wettkämpfen für die Olympischen Spiele 1916 zu Berlin als Mitglieder der Deutschen Turnerschaft teilnehmen können und gegebenenfalls als Wettkämpfer für 1916 gemeldet werden.

Was Boxer verdienen. Der berühmte französische Box-Impresario Vater ist in Paris eingetroffen und hat dem französischen Box-Champion Carpentier die Summe von 200 000 Franken für eine Tournee in Australien geboten. Er soll sich dazu verpflichten, drei Kämpfe mit Gegnern, die er sich aussuchen darf, auszufechten. Die Kosten der Reise und des Aufenthaltes werden ihm vergütet.

Industrie, Handel und Verkehr.

Raiffeisen-Verband. In Limburg trat vor einigen Tagen der Verbandsausschuß des Nassauer Raiffeisenverbandes unter Vorsitz des Verbandsdirektors Dr. Nolden, Frankfurt a. M., zusammen. Die Entwicklung des Verbandes und seiner Glieder war, wie der Vorsitzende ausführte, trotz der für die Landwirtschaft ungünstigen Verhältnisse des Jahres 1913 eine durchaus befriedigende. Der gegenwärtige Stand ist ein derartiger, daß fremde Gelder für die in Anspruch genommenen Kredite der Nassauer Raiffeisenvereine nicht benötigt, daß diese vielmehr vollkommen im Bezirke aufgebracht werden. Auch das Warengeschäft entwickelte sich fortgesetzt günstig. Es konnten nämlich für 2 280 000 landwirtschaftliche Bedarfsartikel, Produkte, Maschinen usw. abgesetzt werden.

Rheinisch-Nassauische Bergwerks A.-G. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 10 v. H. fest. Es wurde ein Antrag, die Veröffentlichung von Quartalsausweisen einzustellen, angenommen. Ueber die Geschäftslage teilt die Verwaltung mit, der Zinkmarkt sei nur wenig verändert. Vom 1. Mai ab würde der Zinkhüttenverband jedenfalls auf vier Monate eine Betriebs Einschränkung beschließen. Der Bleimarkt liege andauernd fest und werde auch wohl für die weitere Zukunft so bleiben.

Bekanntmachungen.

Für die Folge erhalten Familien, von denen eheliche oder ehelichen gesetzlich gleichstehende Söhne durch Ableistung ihrer gesetzlichen zwei- oder dreijährigen Dienstpflicht im Reichsheer, in der Marine oder in den Schutztruppen als Unteroffiziere oder Gemeine eine Gesamtdienstzeit von sechs Jahren zurückgelegt haben, auf Verlangen Aufwandsentschädigungen in Höhe von 240 Mark jährlich für jedes weitere Dienstjahr eines jeden seiner gesetzlichen zwei- oder dreijährigen Dienstpflicht genügenden Söhne in denselben Dienstgraden.

Auf diese Aufwandsentschädigungen haben Anspruch:

- a) die Eltern oder der überlebende Elternteil,
- b) Stiefeltern, wenn sie vom Stiefsohn bis zu seiner Einstellung dauernd unterstügt worden sind,
- c) die Großeltern: oder der überlebende Großelternteil, wenn sie erwerbsunfähig und bis zum Zeitpunkt der Einstellung vom dem Eingestellten dauernd unterstügt worden und wenn Eltern nicht mehr vorhanden sind.

Der Anspruch ist bei der Gemeindebehörde des Ortes, in dem der Berechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, innerhalb vier Wochen nach Eintritt des Sohnes, dessen Dienst im Heer, Marine oder Schutztruppe den Entschädigungsanspruch begründet, anzumelden und muß bei Meldung des Ausschusses vor Ablauf von 6 Monaten nach der Entlassung oder dem Tode des betreffenden Sohnes und hinsichtlich solcher Wamschaften, deren Dienstzeit vor dem 1. April 1914 abläuft, bis zum 3. November 1914 geltend gemacht werden.

Wir bringen dieses hierdurch mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Ansprüche unter Vorlage der Militärapasse oder sonstiger Nachweise über die abgetragenen Dienstzeiten bei uns anzumelden.

Oberlahnstein, den 30. März 1914.

Der Magistrat: Schäl.

1 Portemonnaie mit Inhalt

ist als gefunden hier abgegeben worden.

Riederlahnstein, den 2. April 1914.

Die Polizeiverwaltung: No d u.

Leichtes Waschen durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Ohne Reiben und Bürsten, nach einmaligem $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ stündigen Kochen und sorgfältigem Ausspülen ist die Wäsche fertig. Erforderlich sind keine Zusätze an Seife, Seifenpulver etc., da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verleuern. Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Gewerbliche Fortbildungsschule

Oberlahnstein.

Die im abgelaufenen Schuljahr angefertigten Zeichnungen der Fortbildungsschüler sind am **Sonntag, den 5. April cr., nachmittags von 2-5 Uhr** in den beiden oberen Zeichenlösen der Freiherr v. Stein-Schule zur Besichtigung für die Lehrmeister und Eltern der Schüler ausgelegt. Auch sonstige Interessenten haben zu der Ausstellung freien Zutritt.

Oberlahnstein, den 1. April 1914.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

Bekanntmachung.

Wir machen zu wiederholten Malen die Erfahrung, daß aus Schabernack oder Unvorsichtigkeit an unseren Leitungsanlagen (Hoch- und Niederspannung) wie auch an unseren Transformatoren-Stationen Beschädigungen verübt werden. Wir ersuchen Jedermann im Interesse der der Allgemeinheit dienenden Sache uns solche Beschädigungen bei Beobachtung sofort mitzuteilen. Derjenige, welcher uns den oder die Täter zuerst so namhaft macht, daß sie gerichtlich belangt werden können, erhält eine entsprechende Belohnung.

Main-Kraftwerke A.-S.

Betr.-Abt. St. Goarshausen.

In März 1914

Oberlahnstein.

Kathol. Knabeninstitut zu Völkerich

Post Gemmenich (Belgien)

geleitet von deutschen Ordensbrüdern.

Deutsche reale Lehranstalt mit wahlfreiem Latein. Schüler vom 6. Lebensjahre an bis einschl. Untertia werden noch aufgenommen. Abgeschlossene Volksschulbildung für solche, die nicht höhere Studien machen sollen. Herrliche Lage an den Ausläufern des Aachener Waldes. — Besonders zu empfehlen für schwächliche Knaben. — Pensionspreis inkl. Schulgeld 400 Mark; Nebenauslagen gering. Prospekt und Auskunft vermittelt.

Der Vorsteher.

Heim-Sparkasse



Strengste Geheimhaltung!

Spare in der Zeit

So hast du in der Not!

Jedlicher Kursverlauf ausgeschlossen!

Wir verzinsen Spareinlagen:

bei täglicher Abnahme	mit 3 0/0
3monatlicher Kündigung	3 1/8 0/0
über M. 1000.— bei 3monatl. Kündigung	3 3/4 0/0
von M. 3000.— an bei 6monatl.	mit 4 0/0
sowie bei 12monatl.	4 1/4 0/0

Verkaufsstelle für Sparmarken:

Geschäftszimmer Südballee 3, Georg Kehler, Abolffstr., Franz Günther, Wilh. Salzig, beide Burgstraße.

IVO PUNONY.



Ein Sprung in's Ungewisse

ist es wahrlich nicht, wenn Sie statt Butter

Dr. Schlinck's Palmona,

die berühmte Pflanzen-Butter-Margarine kaufen, denn Sie werden gar keinen Unterschied merken — außer in Ihrer Haushaltungskasse. •

Ein sehr vorteilhaftes Oster-Angebot

Zur heiligen Kommunion

empfehle:

Für Knaben:

Kommunionanzüge 10⁵⁰
solide Stoffe und gute Verarbeitung! 18, 15, 12 und

Kommunion-Hemden	3 ⁵⁰ , 3 ²⁵ , 2 ⁵⁰
Weißer Vorhemden	65, 50, 35 Pf.
Kragen	45, 35, 25 "
Hosenträger	135, 95, 50 "
Cravatten	von 150 bis 25 "
Taschentücher	50 " 10 "
Manchetten	95, 75, 55 "

Knabenanzüge

Gelegenheitskauf!

weil nicht mehr in allen Größen vorrätig

schon zu

3⁹⁰

Für Mädchen:

Fertige Kommunionkleider
alle Größen, enorm billig.

Kleiderstoffe, weiß	3 ⁵⁰ 2 ⁵⁰ 1 ⁵⁰ 95 Pf.
Wollbatist, weiß	2 ²⁵ 1 ⁶⁵ 115 "
Mulle, weiß	95 und 75 "
Kleiderstoffe, farbig	Mtr. 95 "
Kleiderstoffe, rein Wolle	" 135 "

Cheviot in vielen schönen Farben 180, 135 u. 95 "

Stickerei-Stoffe in allen Preislagen. Hemden und Hosen reich mit Stickerei besetzt, 1,65 1,50 1,35 110

Stickerei-Röcke [3,75 2,50 1,95 1,65 145

Untertaillen, schön, zu 75 Pf.

Ein großer Posten, neueste streng solide

Herren-Anzüge

zu 25⁰⁰ 18⁰⁰ 16⁵⁰ 15⁰⁰ und 14⁰⁰ Mk.

Kaufhaus

Bernh. Mainzer

Löhrstr. 20

COBLENZ

Löhrstr. 20.



Wenn der Frühling naht

zeigt es sich, wie es um die Wintersaat steht. Wo die Pflanzen nicht genügend leicht lösliche Nährstoffe im Boden vorgefunden haben, wird der Erfolg zu wünschen übrig lassen. Jetzt ist es noch Zeit, den Schaden durch eine

Kopfdüngung mit Kalisalzen

wieder gut zu machen. Man streut die Kalisalze als Kopfdünger auf die **trockenen** Pflanzen aus, d. h., die Pflanzen dürfen nicht naß von Tau oder Regen sein. Auch für die **Sommerung** muß neben Phosphorsäure und Stickstoff unter allen Umständen Kali gegeben werden, denn Kali ist ein für das Gedeihen der Pflanze unentbehrlicher Nährstoff.

Weitere Auskünfte über alle Düngungsfragen erteilt jederzeit kostenlos:

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kalisyndikats
G. m. b. H., Köln a. Rh., Richartzstrasse 10.

Grummet
ausen. Burgstraße 24.

Cigarrenfabrik
J. Stroof, Aachern.

Institut Boltz
Einj. Fähnrl. Prim., Abitur. Ulenau i. Thür. Prosp. frei.

C. Backhaus

Coblenz

Löhrstraße 62 und
Fischelstraße 4.

Eingang nur Löhrstraße

Aus meiner
Spezial-Abteilung
für

Möbel u. Betten

empfehle mein großes Lager

Bertikows

mit Schränkchen Säulen und Spiegel-Auffah
28, 32, 36, 42, 46, 52 Mtr.
echt Nußbaum poliert mit
Kristall-Facettspiegel-Säulen
und Auffah, prima Verarbeitung

Kleiderchränke

Nußbaum lackiert
1türig von 19 Mtr. an,
2türig von 28 Mtr. an,
2türig zerlegbar,
110 cm breit, 39 Mtr.
120 " " 45 "
130 " " 50 "
2türig echt Nußbaum,
innen eichen, hochfein
72, 85, 92, 99, 108 Mtr.

Rüchen-

Glasschränke

ff. lackiert,
32, 39, 48, 54, 58, 64 Mtr.
teils mit Weidenplatte und
moderner Verglasung.

Anrichten

18,50, 21, 28, 39, 45, 52 Mtr.
mit Säulen-Auffah,

Waschtoiletten

mit Türen
19 bis 22 Mtr.
2 große, 2 kleine Schubladen.
24, 26, 28 Mtr.
Dieselben echt Nußbaum
poliert, mit echt Marmor-
platte 62, 78, 85 Mtr.

Divans

Cotelin-Bezug
35, 42, 48, 55, 58, 65, 75 Mtr.

Taschen-Gofas

prima Verarbeitung u. Plüsch
und Moquette, abklappbar
45, 52, 55, 58, 65, 70, 120 Mtr.

Sonder-Abteilung

für
Gardinen,
Stores,
Dekorationen,
Teppiche, Läufer

Kinderwagen

von 18 Mark bis zur
höchsten Eleganz.

Sportwagen

von 5 bis 27 Mark.

Moderne Klappwagen

von 9,25 bis 35 Mark.

Komplette
Betten- und
Zimmer-
Einrichtungen
in jeder Preislage.

Besichtigung meines
neuen Ausstellungshauses
erbeten.

Streng feste Preise!

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Erlaube mir ein geehrtes Publikum von hier und Umgegend, besonders die Herren Fuhrwerksbesitzer darauf aufmerksam zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage meine

Wagnererei

wieder eröffnet habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Wie früher, so werde auch jetzt bestrebt sein, alle mir übertragenen Arbeiten aufs sorgfältigste schnellstens und zu billigsten Preisen zu erledigen.

Joh. Nikolai, Wagnermeister
Oberlahnstein, Langwiesergasse.

Für Weissen-Gonntag

empfehle in großer Auswahl billigst Kerzen, Kerzenröhren, Kerzentücher, Kerzenschleifen, Lichtmantscheten, Gesang- und Gebetsbücher, Rosenkränze, Kommunionkränze, Handschuhe sowie Kommunion-Andenken aller Art.

Kommunionkränze und -Handschuhe werden wegen Aufgabe dieser Artikel zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Rüster Zimmermann, Adolffstr. 33.

Hautleiden

entstehen durch unreines Blut, können deshalb auch nur durch innere Behandlung gründlich und dauernd geheilt werden.

Jetzt bin ich in der Lage Ihnen meinen herzlichsten Dank für Ihre wundervoll heilende Medizin die mich vollständig von dem schauerhaften Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu zollen. Gustav Sicking, Wächeln, (Bez. Halle).

Die patent **Hauptpillen** sind amtl. gesch. in der Apotheke zu haben. Versand auch nach auswärts. Postkarte genügt.

Rhenania

Fabrik chem.-pharmac. Produkte, Bonn.

50-60 Zentner gutes Wiesenheu zu verkaufen.

Anton Faust, Niederlahnstein.

Stundenmädchen

ab 15. April gef. Ofallee 25.



Neu! Elektr. Waschmaschine

bestes Fabrikat!

Keine besondere Leitung erforderlich, kann an jede Lampe angeschlossen werden; geringer Stromverbrauch. Interessenten können dieselbe in Betrieb sehen bei

Anton Allmang
Elektrotechn. Geschäft

Adolfstrasse 45

Telefon 188.

Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M.
Beginn des Sommerquartals 4. Mai
Meldung u. Auskunft beim Direktor Prof. Luthmer
Neue Mainzerstrasse 47

Nur Konfektion!

Nur Konfektion!

Neu eingetroffen sind **grosse Posten elegante**

Jacken-Kleider.

Seit Beginn dieser Saison sind meine Verkaufsräume umgestaltet und führe ich

als Spezialität: **Nur Konfektion.**

Meine **Preise** sind durch diese Spezialisierung, bei denkbar grosser Auswahl, bei vorzüglichen Qualitäten, tadelloser Verarbeitung und garantiert gutem Sitz

von grösster Billigkeit.

Jacken-Kleider

sind in einer solchen Reichhaltigkeit von Fassons und Ausführungen vorhanden, dass es schwer ist, an dieser Stelle mit näherer Schilderung alle anzuführen und begnüge ich mich damit, hier einige Hauptarten anzubieten

Jackenkleider	Jacken- und Blusenfasson aus marineblauen und farbigen Kammgarn- und Cotelestoffen	19⁵⁰
Jackenkleider	Jacken- und Blusenfasson in allen Farben aus englischen, Cotele- und Fantasie-Stoffen	26⁵⁰
Jackenkleider	Jacken- und Blusenfasson. Elegante Ausführung. Röcke meist Tunique-Fasson	36⁵⁰
Jackenkleider	Jacken- und Blusenfasson. Aparte Aufmachungen	45⁰⁰
Jackenkleider	Jacken- u. Blusenfasson in modernsten Stoffen, chiceste Ausgarnierung	55⁰⁰

JACKEN-KLEIDER

EFMA: Ersatz für Massarbeit, anerkannt guter Sitz und Verarbeitung, schon von **45⁰⁰**

JACKEN-KLEIDER

für Backfische und Kinder.
Entzückende Frühjahrs-Neuheiten.

Schwarze Konfektion

Schwarze Paletots

aus Kammgarn, Foulet, Seide, Popeline, jede Preislage, jede Grösse, selbst für allerstärkste Damen.

Schwarze Blusen-Jackets

— die grosse Mode —
aus Seide, Moiree, Eolienne etc.

Regen- und Sport-Paletots

Kostüm-Röcke

neueste Karos, neueste Tunique-Fassons.

Konfektion für Kinder:
Kleidchen, Paletots, Sweaters

Blusen

nur neueste Stoffe, nur neueste Machart, enorme Auswahl.

Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

Geschw. Reichert Nachf.

Coblenz' grösstes und ältestes Spezial-Geschäft für

Damen- und Kinder-Konfektion

Firmungstrasse 44 u. 46.

Firmungstrasse 44 u. 46.



Großer Oster-Verkauf

:: :: in allen Abteilungen, nur letzte Neuheiten, zu nachstehenden billigen Preisen :: ::

Putz	Blusen	Röcke	Unterröcke
Damenhut schöne seitlich aufgeschl. Form mit eleg. Schleifengarnitur 4 ⁷⁵	Waschbluse dunkel u. hell-gründig mit farb. Samtkrawatte und Samtgarnitur 95	Kostümrock aus Stoffen engl. Art, marine, braun, grau 1 ⁶⁵	Wasch-Unterrock mit Bolant, hell und dunkel gestreift 1 ²⁵
Damenhut neueste Form mit Blumen und Bandgarnitur 6 ⁵⁰	Mouffelinebluse reine Wolle, hell und dunkel gestreift, Seidentragen, Eins. und Aufschlägen 3 ⁷⁵	Kostümrock mar. Cheviot mit reicher Knopfgarnitur 2 ⁹⁵	Trikot-Unterrock in allen Farben, mit pliff. hohem Noire-Bolant 2 ⁴⁵
Damenhut alte Form, in nur neuesten Farben mit Seidenblumen 9 ⁷⁵	Coteline-Bluse reine Wolle mit weißem Seidentragen, Eins. und Aufschlägen 5 ⁷⁵	Kostümrock schwarz weiß Blockfaro mit Kiegel, felsehe Form 4 ²⁵	Leinen-Unterrock mit hohem solidem Stiderei-Bolant 3 ²⁵
Damenhut schöne Frauenform, mit Straußfeder und Zeitgarnitur 12 ⁵⁰	Mouffeline-Bluse schottisch, letzte hochaparte Neuheiten 6 ⁷⁵	Kostümrock aus hellem mod. Diagonal, ganz zum Knöpfen 6 ⁵⁰	Trikot-Unterrock mit hoh. pliff. Seiden-Bolant, in allen mod. Farben 3 ⁹⁵
Kommunionhüte in nur neuesten Ausführungen 9.50 bis 2 ⁵⁰	Seiden-Bluse Baillette in allen Farben mit weiß-seidenen Kragen u. Krawatte 5 ⁹⁰	Kostümrock marine Kammgarn mit Seidengürtel und Kiegel, hochapart 6 ⁹⁰	Noiree-Unterrock prima Qual., mit hoh. Falt.-Bolant, alle Farb. 4 ⁷⁵
Kinderhüte für jedes Alter mit schöner Band- und Blumengarnitur 6.50 bis 1 ⁹⁵	Seidenbluse elegante Schotten in eleg. Farbstellungen 11 ⁷⁵	Tuchrock schwarz, prima Qual., mit Knopfgarnitur 11 ⁷⁵	Seiden-Unterrock schöne weiche Ware, sehr haltbar 9 ⁷⁵

Kleiderstoffe

Blusenstoff Wollpopeline, gestreift, in allen mod. Farben, Meter 95
Blusen-Crepon gestreift, entzündende Farbstellungen, Meter 1 ⁹⁰
Kleiderstoff schwarz weiß und farbig kariert, doppeltbreit, Meter 1 ³⁰
Schotten Riesenauswahl, für Röcke, Blusen u. Kinderkleider, Meter 2 ²⁵
Serge reine Wolle, in allen mod. Farben, 110 cm breit, Meter 2 ²⁰
Ramaye nur neueste Farben, für Kleider und Blusen, Meter 2 ²⁵

Schürzen

Zier-Schürze für Satin, mit Träger, in allen Farben, Stück 85
Haus-Schürze la Siamosen, mit Bolant und Tasche 75
Blusenschürze la Siamosen, mit reich. Blendengarn. 95
Zier-Schürze weiß, mit breiter Spitze und schönen Eins. 50
Kleiderschürze mit Kermel, Tasche und Treppenbesatz 1 ⁹⁵
Schw. Rock-Schürze zum Knöpfen, prima Panama 1 ⁷⁵

Für den Umzug!

Englische Tüll-Gardinen weiß und creme, mit Bordure, ca. 120 cm breit, Meter 85, 60, 55
Englische Tüll-Gardinen Fenster - 2 Flügel - ca 3 Meter lang, Paar 8,75, 5,50, 2 ⁹⁵
Halbstores aus Gebüstüll, mit Bandbesatz, oder Mover-Net mit Jilet-Einsätzen 3 ²⁵
Mover-Net weiß und rot, ca. 140 cm breit, in nur modernen Dessins, Meter 150, 95, 85
Brisés-Bisés ca. 50x70 cm, mit und ohne Bolant 75, 50, 25
Scheiben-Gardinen ca. 70 cm breit, in weiß, elfenbein und creme 90, 60, 35
Körper-Mouleaux und Vitragen abgepaßt, mit Stiderei und Spachtelarbeit 3,50, 2,25, 1 ⁹⁵
Teppiche alle Größe, in Arminster, Tapestry, Velour, imit. Perser etc. 19,75, 12,50, 6 ⁷⁵
Läuferstoffe für alle Zwecke in Plüsch, Tapestry, Boucle, Cocos, Linoleum etc. 3,25, 1,50, 55
Steppdecken ein- und zweifarbig, mit nur guter Füllung und Zattin 8,50, 5,75, 3 ⁹⁰
Wachstuche große Auswahl in allen Breiten 1,50, 1,20, 90

Wäsche

Damenhemd mit schöner Stiderei u. weit. Ausschnitt 85
Damenhemd Schulterschluß, mit eleganter Passe 1 ⁴⁵
Damenhemd mit Schalpassé und soliden Schweizer Stiderei-Eins. 2 ²⁵
Damen-Beinkleid mit schönem Stiderei-Einsatz 85
Damen-Beinkleid Aniefasson, mit breiter Festonspitze 1 ⁴⁵
Nachtjacke prima Cöper gebleicht, mit Barmer Bogen 1 ²⁵

Corsets

Damen-Corset in allen Weiten, prima Qualität 95
Damen-Corset Directoire-Fasson, mit Strumpfhaltern 1 ⁹⁵
Damen-Corset grau Satin, mit Spitze u. Strumpfh. 2 ⁵⁰
Damen-Corset Directoire-Fasson, beige und grau 4 ⁵⁰
Damen-Corset weiß und farbig Damast, mit Feston 6 ⁵⁰
Damen-Corset Dir.-Fasson, mit 4 Strumpfhaltern, Luxus-Ausführ. 11 ⁷⁵

Herren-Artikel

Cravatten Binder, Regattes, Diplomaten, nur neueste Dessins, 3,75 65
Garnituren Manschetten und Vorhemd, weiß und bunt, 1,25, 95 75
Kragen Leinen, 4fach, in allen modernen Formen, 70, 60 50
Oberhemden weiß mit kleinem Muster oder Streifen 3,75 2.95
Oberhemden weiß Bique, nur beste Qualitäten, 5,50 3.75
Hosenträger außerordentlich dauerhaft, 2,75, 95 60

Strümpfe

Damen-Strümpfe in allen Farben, Paar 50
Damen-Strümpfe reine Wolle, in modernen Farben, Paar 95
Damen-Strümpfe eleg. Ausführung mit bunter Stiderei 1.25
Herren-Socken grau und beige, in allen Größen Paar 35
Herren-Socken prima Dual., in allen mod. Farben Paar 50
Herren-Socken reine Wolle mit feid. Zwilfel, Paar 1.10

Handschuhe

Tricot-Handschuh mit Seidenfutter 55
Tricot-Handschuh mit Naupe, 2 Knöpfe, alle Farben, reine Seide, 2 Knöpfe 95
Damen-Handschuh für Kommunion und Konfirmation, weiß und schwarz 1.10
Glacé-Handsch. prima Qualität 95
Dam.-Glacé-Handsch. 2.75 1.95
Herr.-Glacé-Handsch. in allen Farben 3.50, 2,75, 1.95

Lederwaren

Ledertaschen gute Verarbeitung, 1,95, 1,50, 95
Ledertaschen neueste Formen, von verschiedenen Farben, 5,50 3,75, 2.75
Ledertaschen prima Leder mit Luxusausstattung 12,50 6.75
Reisetaschen prima Hinderleder, in allen gangbaren Größen 27 bis 12.50 12.50
Reise-Recessaires von einj. bis eleg. Ausstattung, 19,50 bis 6.75
Alten-Mappen prima Leder, schwarz und braun, 9,50 6.50

Auf sämtliche Kommunion- und Konfirmations-Artikel gebe ich doppelte blaue Rabattmarken.

Rudolf Freund Coblenz.